

Im Kfz-Handwerk beginnt bald die Tarifrunde für Lohn, Gehalt und Ausbildung

Jetzt die Forderung in den Betrieben diskutieren!

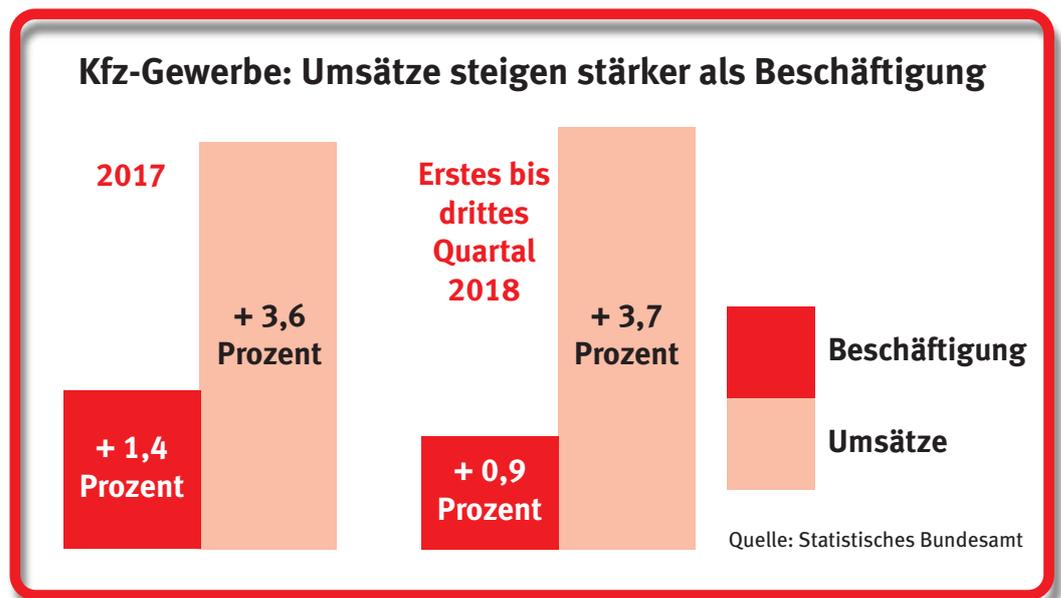
Bald beginnt im Kfz-Handwerk Baden-Württemberg die neue Tarifrunde für Lohn, Gehalt und Ausbildungsvergütungen. Die Beschäftigten diskutieren jetzt in den Betrieben über

die Höhe der Forderung. Die Tarifkommission empfiehlt eine Forderung von um die 5 Prozent mehr Entgelt. Die laufenden Tarifverträge wurden einstimmig gekündigt.

Da war sich die Tarifkommission einig: Auch bei unterschiedlicher wirtschaftlicher Lage in den Autohäusern haben sich die Beschäftigten ein deutliches Plus beim Einkommen verdient. Trotz Dieselkrise und neuer Abgas-Testverfahren steht das Kfz-Gewerbe insgesamt nach wie vor gut da.

Stabile Aussichten für 2019
 Der ZDK erwartet 2019 »ein Autojahr auf dem Niveau von 2018«. Und 2018 blieb nur leicht hinter dem Rekordjahr von 2017 zurück, als die Zahl der Neuzulassungen auf den bisherigen Rekordwert des Jahrzehnts stieg. Auch die durchschnittliche Werkstattauslastung von 86 Prozent soll laut ZDK im laufenden Jahr gehalten werden. Die Umsätze stiegen um 3,6 (2017) und 3,7 Prozent (bis drittes Quartal 2018). Der VDA spricht von einem »außerordentlich guten Ergebnis« für 2018 und erwartet 2019 ein ähnlich starkes Jahr, das über dem Mittel der letzten fünf Jahre liegen soll.

Robust auf hohem Niveau
 »Das Kfz-Handwerk steht robust da auf hohem Niveau«, sagt Martin Sambeth, Verhandlungsführer für den IG Metall-Be-



zirk Baden-Württemberg. »Der Branche geht es trotz äußerer Einflüsse durch Dieselkrise und neue Abgasverfahren außerordentlich gut.«

Faire Beteiligung
 »Die Beschäftigten erwarten deshalb eine gute und faire Beteiligung«, so Sambeth, »sie haben die gute Lage schließlich erwirtschaftet.« Bei einem weiter verschärften Fachkräftemangel müsse noch mehr getan werden, um Beschäftigte zu halten und

Nachwuchs zu gewinnen. Autohäuser und Werkstätten stehen zudem vor einem großen demografischen und technologischen Wandel.

Jetzt diskutieren
 Die Tarifkommission empfiehlt, in den Betrieben über eine Forderungshöhe von um die 5 Prozent zu diskutieren. Je mehr Mitglieder sich daran beteiligen, umso besser. »Wir möchten möglichst viele ansprechen und neue Mitglieder gewinnen.« In

einer erweiterten Sitzung der Tarifkommission am 20. März soll die Forderung beschlossen werden. Die gekündigten Tarifverträge laufen Ende Mai aus.

Fahrplan

20. März: Tarifkommission beschließt die Entgeltforderung

Mai: Beginn der Tarifverhandlungen

